

COMMERZBANK

Die Bank an Ihrer Seite



COMMERZBANK



Anhaltend starke Marktposition in schwierigem Umfeld

Telefonkonferenz – Ergebnisse Q2 2016

Anhaltend starke Marktposition in schwierigem Umfeld

Operatives Ergebnis von 342 Mio. Euro – PC und CEE weiter auf Wachstumskurs

- › Erträge von 2,2 Mrd. Euro belastet durch Negativzinsen und anhaltende Kundenzurückhaltung
- › Stabile Aufwendungen von 1,7 Mrd. Euro – weitere Investitionen durch laufende Effizienzinitiativen ausgeglichen
- › Operativer RoTE in H1 2016 bei 4,6 % – Netto-RoTE bei 2,9 %

Gesundes Risikoprofil aufrechterhalten

- › Q2 2016 abermals niedrige Risikovorsorge (187 Mio. Euro)
- › Starke NPL-Quote von 1,4 % im europäischen Vergleich
- › Niedrige Risikokosten von 15 Basispunkten in H1

CET1-Quote von 11,5 % – Leverage Ratio bei 4,4 %

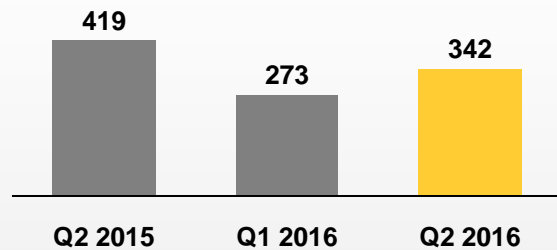
- › Rückgang beim harten Kernkapital (CET1 ~600 Mio. Euro/0,3 %p. CET1-Quote) primär durch Pensionsverpflichtungen und Neubewertungsrücklage, auch aufgrund höherer Kreditrisikoaufschläge auf italienische Staatsanleihen
- › Anstieg der risikogewichteten Aktiva (3,8 Mrd. Euro/0,2%p. CET1-Quote) größtenteils durch Berücksichtigung neuer externer Schadensfälle
- › Konstante Dividendenabgrenzung von 10 Cent je Aktie in H1 2016



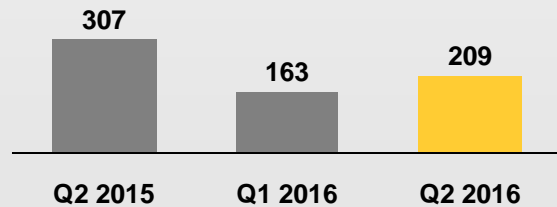
Finanzkennzahlen im Überblick

Konzernergebnis (Mio. Euro)

Operatives Ergebnis

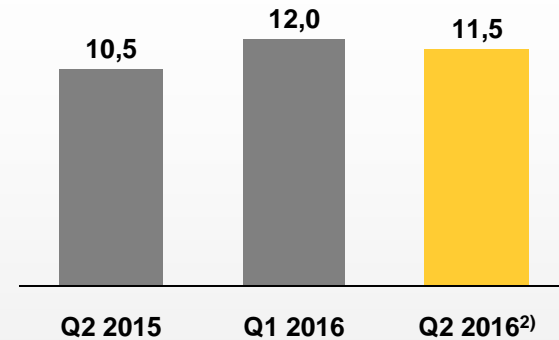


Nettogewinn¹⁾

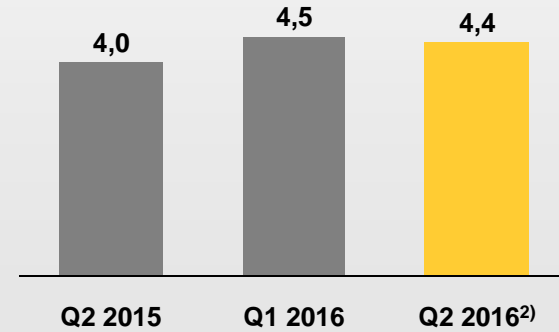


Kapital (Konzern) (in % zum Quartalsende)

CET1 - B3 vollständige Anwendung



Leverage Ratio³⁾



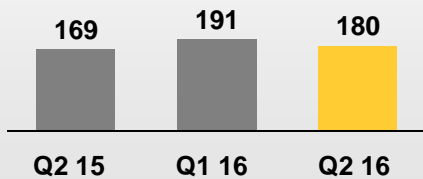
¹⁾ Den Aktionären der Commerzbank zurechenbares Konzernergebnis

²⁾ Beinhaltet Konzernergebnis Q2 2016 unter Berücksichtigung einer Dividendenabgrenzung

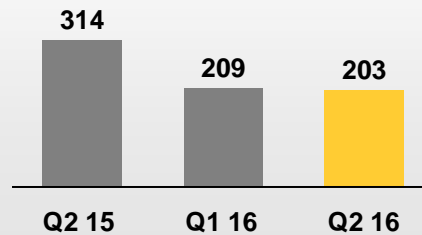
³⁾ Leverage Ratio gemäß angepasster CRD-4/CRR-Regelungen vom 10. Oktober 2014

Operatives Ergebnis der Commerzbank-Segmente im Überblick

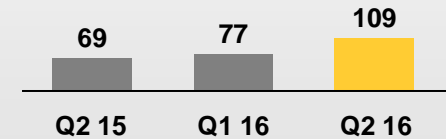
Privatkunden
(Mio. Euro)



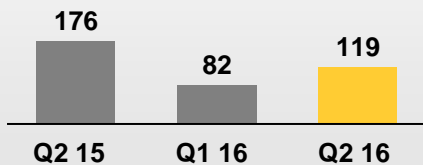
Mittelstandsbank
(Mio. Euro)



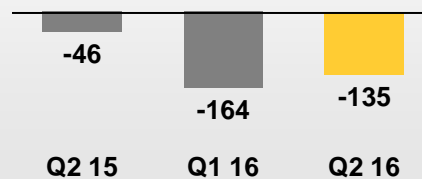
Central & Eastern Europe
(Mio. Euro)



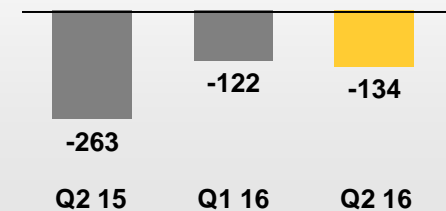
Corporates & Markets
(Mio. Euro)



Sonstige und Konsolidierung
(Mio. Euro)

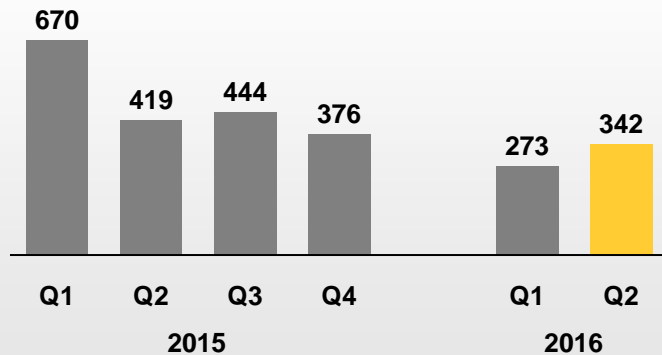


Asset & Capital Recovery
(Mio. Euro)



Operatives Ergebnis von 342 Mio. Euro, Nettogewinn von 209 Mio. Euro

Operatives Ergebnis im Konzern (Mio. Euro)



Konzern-GuV

in Mio. Euro	Q2 2015	Q1 2016	Q2 2016	H1 2015	H1 2016
Erträge	2.436	2.314	2.231	5.221	4.545
Risikovorsorge	-280	-148	-187	-438	-335
Verwaltungs aufwendungen	1.737	1.893	1.702	3.694	3.595
Operatives Ergebnis	419	273	342	1.089	615
Restrukturierungsaufw.	-	-	40	66	40
Steuern	88	86	55	325	141
Minderheiten	24	24	38	53	62
Konzernüberschuss¹⁾	307	163	209	645	372
CIR (%)	71,3	81,8	76,3	70,8	79,1
Ø Kapital (Mrd. Euro)	29,4	29,8	29,7	28,5	29,8
Netto RoE (%)	4,3	2,3	2,9	4,7	2,6
Netto-RoTE (%)	4,8	2,5	3,3	5,2	2,9
Operativer RoCET (%)	7,5	4,7	5,9	10,2	5,3

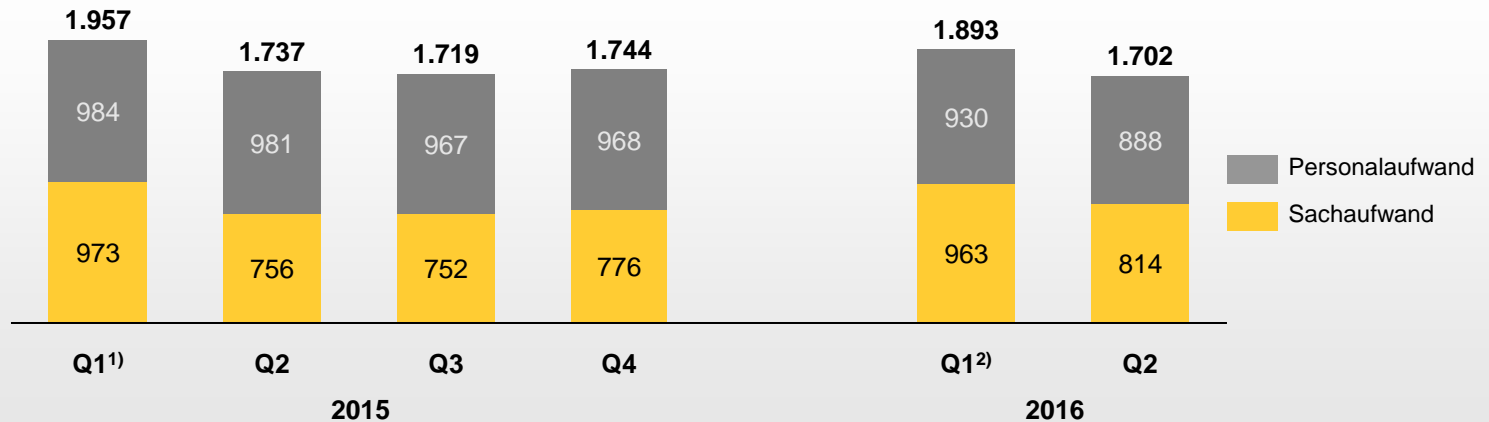
Highlights

- › Erträge im Vorjahresvergleich belastet durch Negativzinsumfeld (71 Mio. Euro bei PC und MSB) und Kundenzurückhaltung in widrigem Kapitalmarktumfeld (156 Mio. Euro in EMC; 48 Mio. Euro Provisionsüberschuss in PC und MSB) – Diese Negativeinflüsse übersteigen Einmaleffekt aus Visa-Transaktion (123 Mio. Euro)
- › Risikovorsorge bleibt auf sehr günstigem Niveau dank der hohen Qualität unseres Kreditbuchs und der robusten deutschen Konjunktur
- › Aufwendungen stabil gehalten: Investitionen durch Effizienzmaßnahmen ausgeglichen – 40 Mio. Euro Restrukturierungsaufwand resultiert überwiegend aus Sourcing-Maßnahmen im Backoffice

Aufwendungen stabil gehalten – Investitionen durch Effizienzmaßnahmen ausgeglichen

Verwaltungsaufwendungen, Konzern

Mio. Euro

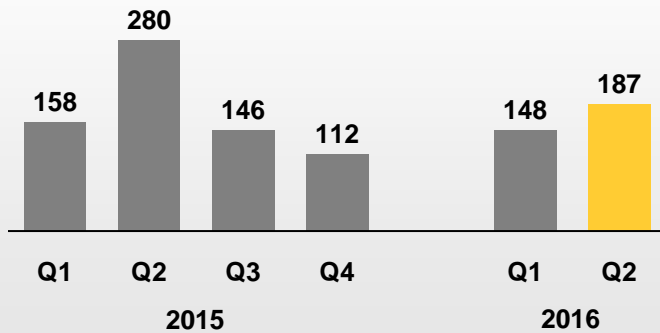


Highlights

- › Geringerer Personalaufwand in H1 2016 durch Stellenabbau und Sourcing sowie niedrigere Abgrenzungen für variable Vergütung
- › Weitere Erhöhung der Investitionen für IT, insbesondere Digitalisierung, sowie für regulatorische Anforderungen und die Stärkung der Compliance-Funktion in H1 2016
- › Sachaufwand enthält seit Februar 2016 externe Belastung durch die polnische Bankensteuer (20 Mio. Euro in Q2 2016)

Konzernrisikovorsorge erneut auf niedrigem Niveau in Q2 2016

Risikovorsorge, Konzern
(Mio. Euro)



Risikovorsorge – Segmentaufteilung

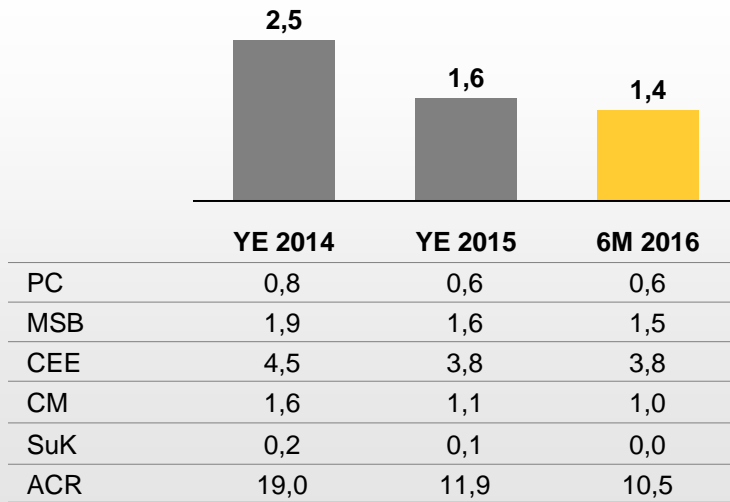
in Mio. Euro	Q2 2015	Q1 2016	Q2 2016	H1 2015	H1 2016
Privatkunden	24	9	2	38	11
Mittelstandsbank	55	53	93	79	146
Central & Eastern Europe	24	13	29	47	42
Corporates & Markets	11	5	-12	-36	-7
Sonstige und Konsolidierung	26	-2	-	61	-2
Asset & Capital Recovery	140	70	75	249	145
Konzern CoR (Bp.)	19	13	15	19	15
Konzern NPL (in Mrd. Euro)	10,4	6,8	6,5	10,4	6,5
Konzern NPL-Quote (in %)	2,3	1,5	1,4	2,3	1,4

Highlights

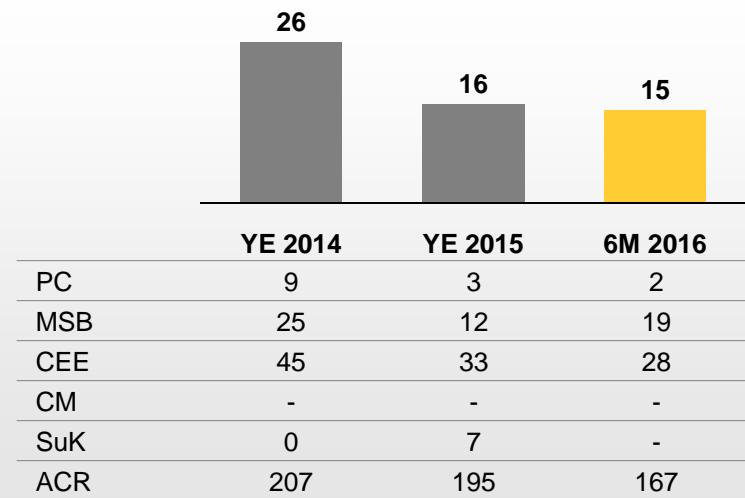
- › Die weiterhin niedrige Risikovorsorge in der MSB reflektiert die hohe Portfolioqualität und die stabile deutsche Wirtschaft
- › Die Risikovorsorge im Privatkundengeschäft profitiert von der sehr guten Solvenz deutscher Privathaushalte
- › Risikovorsorge ACR: Nettoauflösung von 26 Mio. Euro für CRE-Engagements; Vorsorge für Schiffsfinanzierungen bleibt hoch (99 Mio. Euro)

Anteil notleidender Kredite von 1,4 % im Konzern liegt auf Benchmark-Niveau europäischer Wettbewerber

Anteil notleidender Kredite¹⁾ im Konzern (%)



Risikokosten²⁾ im Konzern (Bp)



Highlights

- › NPL-Quote sinkt weiter auf 1,4 % – sehr gute Texas-Ratio³⁾ von 23 %
- › Auch in Q2 2016 außergewöhnlich niedriges Risikokostenniveau
- › Insgesamt weiterhin gute Portfolioqualität – über 80 % des Portfolios mit Investment-Grade-Ratings

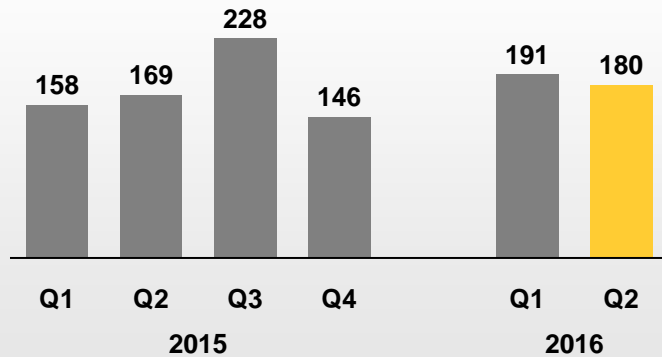
¹⁾ Anteil notleidender Kredite (NPL-Quote) = Ausfallvolumen Kredite (LaR) / Forderungshöhe bei Ausfall (EaD)

²⁾ Risikokosten = Risikovorsorge (annualisiert) / Forderungshöhe bei Ausfall

³⁾ Texas-Ratio: Diese Quote setzt NPL ins Verhältnis zum materiellen Buchwert und dem Bestand an Wertberichtigungen

Privatkunden: anhaltend starke Nachfrage von Kreditprodukten – Marktumfeld verstärkt Kundenzurückhaltung im Wertpapiergeschäft

Operatives Ergebnis (Mio. Euro)



Segment-GuV

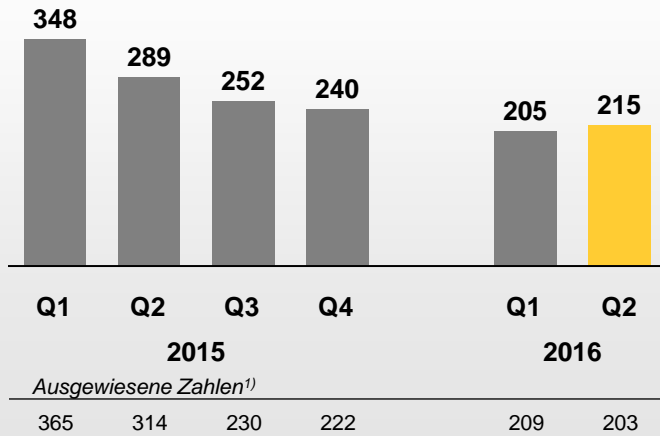
in Mio. Euro	Q2 2015	Q1 2016	Q2 2016	H1 2015	H1 2016
Erträge	940	944	925	1.875	1.869
dv. Filialbank	804	793	752	1.603	1.545
dv. Direct Banking	92	88	126	189	214
dv. Commerz-Real	45	63	47	83	110
Risikovorsorge	-24	-9	-2	-38	-11
Verwaltungsaufwendungen	747	744	743	1.510	1.487
Operatives Ergebnis	169	191	180	327	371
CIR (%)	79,5	78,8	80,3	80,5	79,6
Ø Kapital (Mrd. Euro)	2,9	2,5	2,3	3,0	2,4
Op. Eigenkapitalrendite (%)	23,1	30,2	31,3	21,6	30,7

Highlights

- › Kreditvolumen steigt um 8 % im Jahresvergleich – anhaltend hohe Nachfrage nach Konsumentenkrediten deutlich über Vorjahr
- › Einmaleffekt durch Verkauf der Visa Europe-Anteile (58 Mio. Euro) gleicht Ertragsrückgang durch Negativzinsumfeld größtenteils aus (-45 Mio. Euro im Jahresvergleich)
- › Anhaltende Kundenzurückhaltung im Wertpapiergeschäft vor dem Hintergrund laufender geopolitischer Negativschlagzeilen (-17 Mio. Euro im Jahresvergleich)
- › Anhaltend hohes Niveau bei Nettoneukunden: 62.000 in Q2 2016 (940.000 seit 2013)

Mittelstandsbank: weiterhin solides Ergebnis im Firmenkundengeschäft durch Negativzinsumfeld belastet

Operatives Ergebnis²⁾ (Mio. Euro)



Segment-GuV

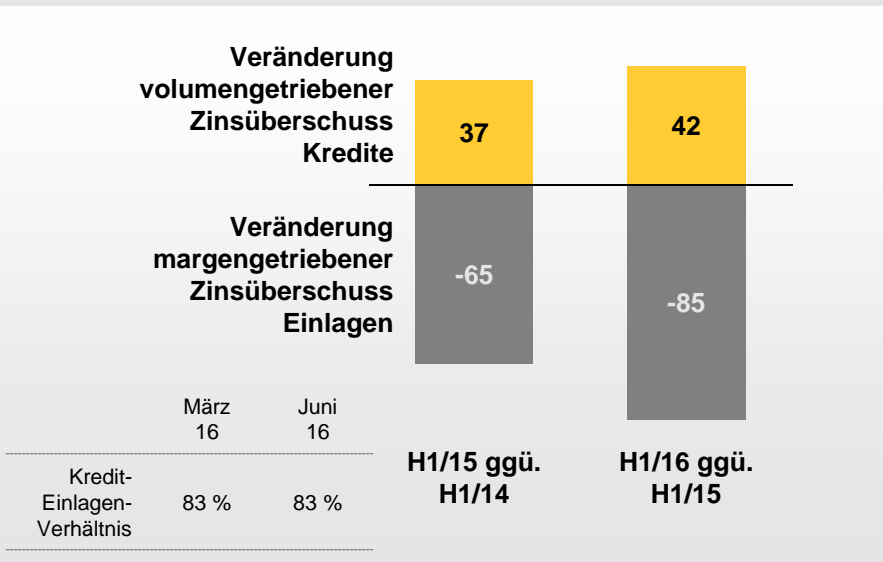
in Mio. Euro	Q2 2015	Q1 2016	Q2 2016	H1 2015	H1 2016
Erträge ²⁾	730	702	699	1.521	1.401
dv. Mittelstand Inland	334	347	358	704	705
dv. Großkunden & Int.	248	215	231	502	447
dv. Financial Institutions	114	97	95	238	192
FVA und netto CVA / DVA	25	4	-12	42	-8
Risikovorsorge	-55	-53	-93	-79	-146
Verwaltungs aufwendungen	386	444	391	805	835
Operatives Ergebnis	314	209	203	679	412
CIR (%) ²⁾	52,8	63,3	55,9	52,9	59,6
Ø Kapital (Mrd. Euro)	8,3	8,1	7,9	8,4	8,0
Op. Eigenkapitalrendite (%) ²⁾	13,9	10,1	10,9	15,2	10,5

Highlights

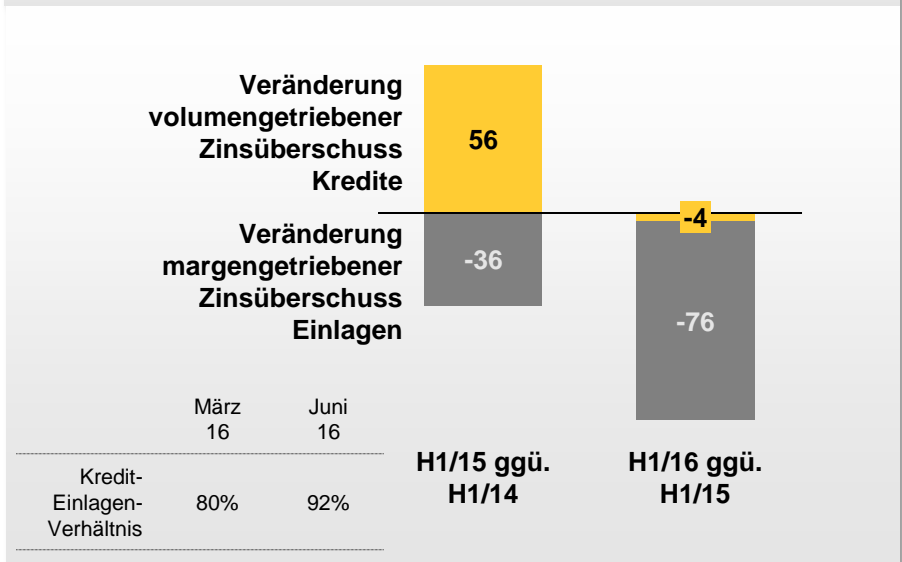
- › Erträge im Jahresvergleich belastet durch geringeren Zinsüberschuss aus Einlagenmargen im Negativzinsumfeld (-26 Mio. Euro) und geringeren Provisionsüberschuss wegen Zurückhaltung der Kunden (-22 Mio. Euro)
- › Mittelstand Inland: Erträge zum Vorjahr leicht gestiegen dank höherer Margen bei stabilem Kreditvolumen
- › Erträge bei Großkunden & International im Vergleich zum Vorquartal gestiegen, allerdings unter Q2 2015 – bedingt durch geringeren Provisionsüberschuss aus Absicherungs- und Dokumentengeschäften
- › Im Jahresvergleich geringere Erträge bei Financial Institutions vor allem infolge strengerer eigener Vorgaben bei Risiko und Compliance

Negativzinsen mit erheblichem Einfluss in H1 2016

Zinsüberschuss Analyse PC (Mio. Euro)



Zinsüberschuss Analyse MSB (Mio. Euro)



Highlights

- › Im Privatkundengeschäft wird der Margendruck auf Einlagen durch Kreditwachstum abgeschwächt – das MSB-Kreditvolumen ist jedoch aufgrund schwacher Kreditnachfrage in Deutschland praktisch unverändert
- › Margen im Einlagengeschäft stehen durch Negativzinsen unter Druck – Abbau von Einlagen in MSB seit Ende 2015 verbessert Kredit-Einlagen-Verhältnis auf 92 %
- › Dass stabile Sichteinlagen gegen längerfristige Festsatzkredite stehen, verzögert die Margenerosion
- › Angesichts von Prolongationen im Kreditbuch in Engagements mit niedrigeren Kundensätzen wird der Druck des aktuellen Zinsumfelds auf das Zinsergebnis anhalten, was ab 2017 zu einem zusätzlichen Zinsergebnisrückgang von ~100 Mio. Euro führen wird

Maßnahmen zur Minderung der Ertragsbelastung aus Negativzinsen

Maßnahmen im Privatkundengeschäft ergänzen die erfolgreiche Wachstumsstrategie

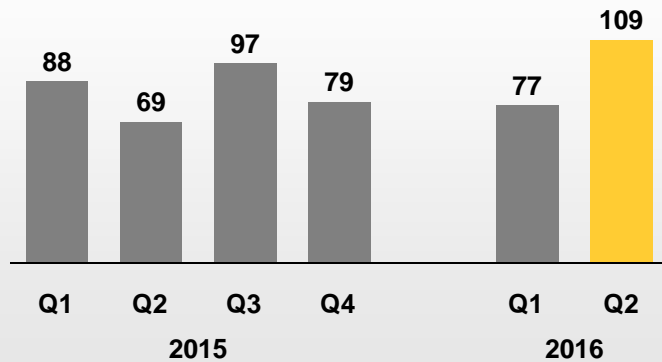
- › Kreditwachstum bei Baufinanzierungen und Konsumentenkrediten erfolgreich ausbauen
- › Einführung von Gebühren für beleg hafte Überweisungen
- › Anpassung der Konditionen, z.B. Gebühren für Kreditkarten und Wertpapierdepots
- › Aufhebung individueller Sonderkonditionen für Kunden

Maßnahmen bei MSB passen zur Position als Marktführer im Mittelstandsgeschäft

- › Erheblicher Einlagenabbau seit Ende 2015
- › Guthabentgelte früh und bereits für die meisten relevanten Kundeneinlagen eingeführt
- › Maßnahmen zur Konditionsanpassung in mehreren Produktbereichen
- › Umfassende Einführung von Mindestsätzen für variabel verzinsliche Kredite

Central & Eastern Europe: Gewinn aus Visa-Transaktion (65 Mio. Euro) übersteigt Belastung durch polnische Bankensteuer

Operatives Ergebnis (Mio. Euro)



Segment-GuV

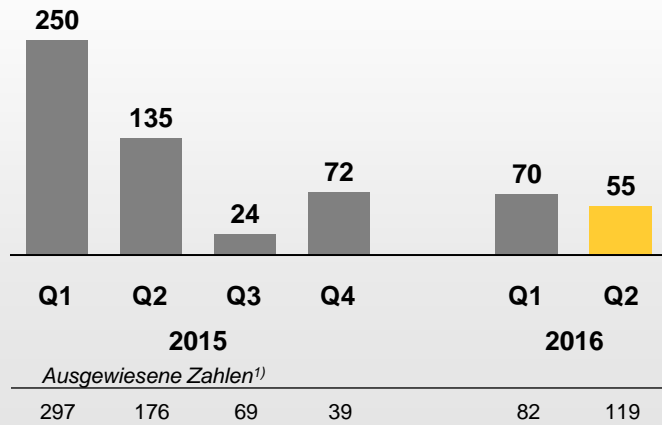
in Mio. Euro	Q2 2015	Q1 2016	Q2 2016	H1 2015	H1 2016
Erträge	206	220	272	459	492
Risikovorsorge	-24	-13	-29	-47	-42
Verwaltungs aufwendungen	113	130	134	255	264
Operatives Ergebnis	69	77	109	157	186
CIR (%)	54,9	59,1	49,3	55,6	53,7
Ø Kapital (Mrd. Euro)	1,7	1,6	1,7	1,7	1,7
Op. Eigenkapitalrendite (%)	16,1	18,7	26,3	18,9	22,5

Highlights

- › Vertriebsstärke bei Konsumentenkrediten (Rekordhoch in Q2 2016) führt in H1 2016 zu Wachstum von 24 % ggü. H1 2015
- › Stabile operative Kostenbasis – Anstieg der Kosten insgesamt aufgrund polnischer Bankensteuer (20 Mio. Euro in Q2 2016)
- › Ergebnisbeitrag der M-Bank im Konzern in H1 2016 durch schwächeren Zloty belastet (9 Mio. Euro zum Wechselkurs aus H1/2015)

Corporates & Markets: schwieriges Umfeld für Aktiengeschäft belastet Ergebnis – solide Performance im Anleihe- und Devisengeschäft

Operatives Ergebnis²⁾ (Mio. Euro)



Segment-GuV

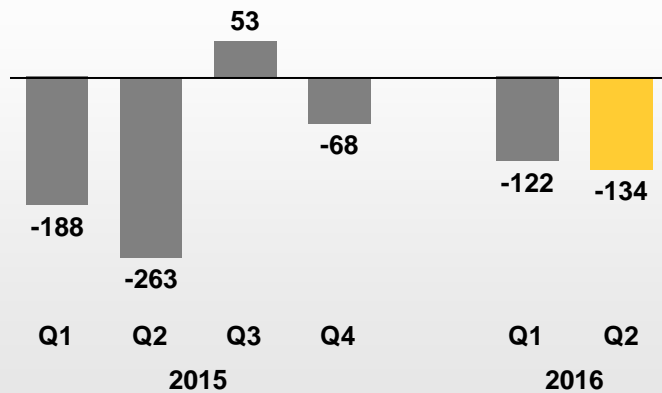
in Mio. Euro	Q2 2015	Q1 2016	Q2 2016	H1 2015	H1 2016
Erträge ²⁾	500	463	373	1.133	837
dv. APM	117	119	128	249	246
dv. EMC	261	113	104	456	218
dv. FIC	56	171	82	261	253
dv. CPM	84	74	66	186	140
OCS, FVA und netto CVA / DVA	41	12	64	88	75
Risikovorsorge	-11	-5	12	36	7
Verwaltungs- und sonst. Aufwendungen	354	388	330	784	718
Operatives Ergebnis	176	82	119	473	201
CIR (%) ²⁾	70,8	83,8	88,4	69,2	85,8
Ø Kapital (Mrd. Euro)	4,3	3,7	3,8	4,2	3,7
Op. Eigenkapitalrendite (%) ²⁾	12,5	7,7	5,8	18,3	6,7

Highlights

- › APM: Solide Performance im Anleihegeschäft – weiterhin gedämpfte Aktivität bei Aktienemissionen
- › FIC profitiert von anhaltender Nachfrage nach Devisenprodukten – Zins- und Kreditprodukte weiterhin gedämpft aufgrund des Niedrigzinsumfelds und der geringen Marktliquidität nach Ausweitung der EZB-Anleihekäufe
- › EMC: Hohe Marktvolatilität führt zu erheblichen Belastungen im Geschäft mit strukturierten Produkten für institutionelle Kunden – Neuausrichtung im Wertpapiergeschäft folgt geringerer Kundennachfrage bei Aktienprodukten
- › Restrukturierungskosten von 12 Mio. Euro aufgrund der Neuausrichtung an den Standorten London und New York

Asset & Capital Recovery: Operatives Ergebnis im Rahmen der Erwartungen

Operatives Ergebnis (Mio. Euro)



Segment-GuV

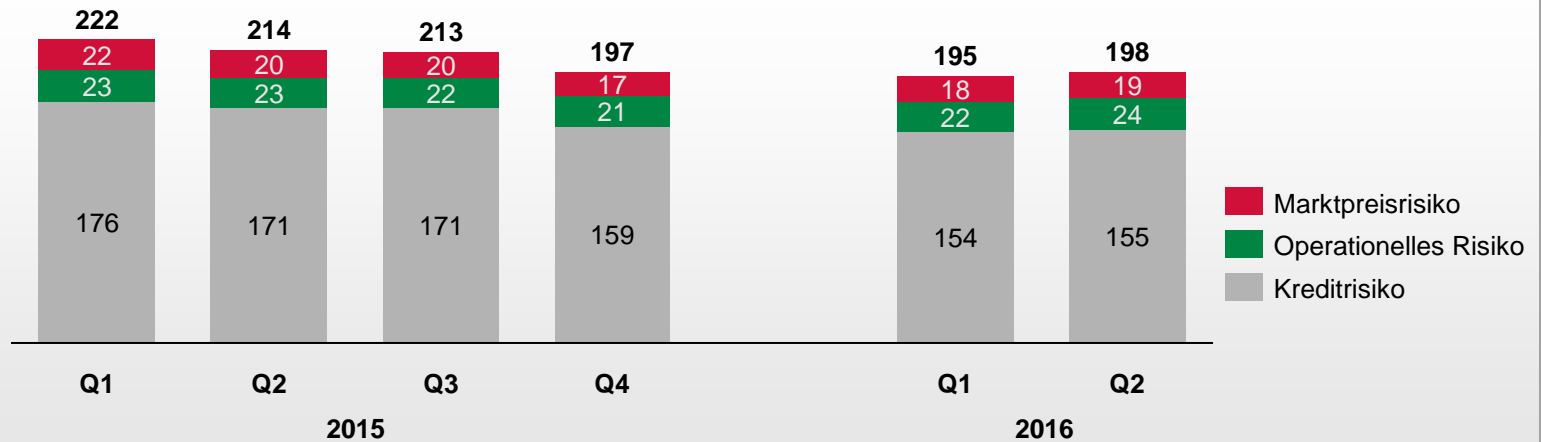
in Mio. Euro	Q2 2015	Q1 2016	Q2 2016	H1 2015	H1 2016
Erträge	-76	-21	-27	-95	-48
Risikovorsorge	-140	-70	-75	-249	-145
Verwaltungs aufwendungen	47	31	32	107	63
Operatives Ergebnis	-263	-122	-134	-451	-256
CIR (%)	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Ø Kapital (Mrd. Euro)	4,5	3,3	3,5	4,6	3,4
CRE (EaD in Mrd. Euro)	7,5	2,9	2,8	7,5	2,8
Ship Finance (EaD in Mrd. Euro)	7,9	5,5	5,4	7,9	5,4
Public Finance (EaD in Mrd. Euro)	10,4	9,0	9,1	10,4	9,1

Highlights

- › Zins- und Handelsergebnis belastet durch volatile Mark-to-market-Bewertung von Absicherungsderivaten in Q2 2016
- › Geringfügiger weiterer Abbau in CRE (0,1 Mrd. Euro) und Ship Finance (0,1 Mrd. Euro)
- › Angesichts anhaltender Probleme an den Schiffsmärkten ist keine nachhaltige Trendwende absehbar

Anstieg der RWA insbesondere aus operationellen Risiken

RWA-Entwicklung (vollständige Anwendung von Basel 3) nach RWA-Klassifizierung (Mrd. Euro)

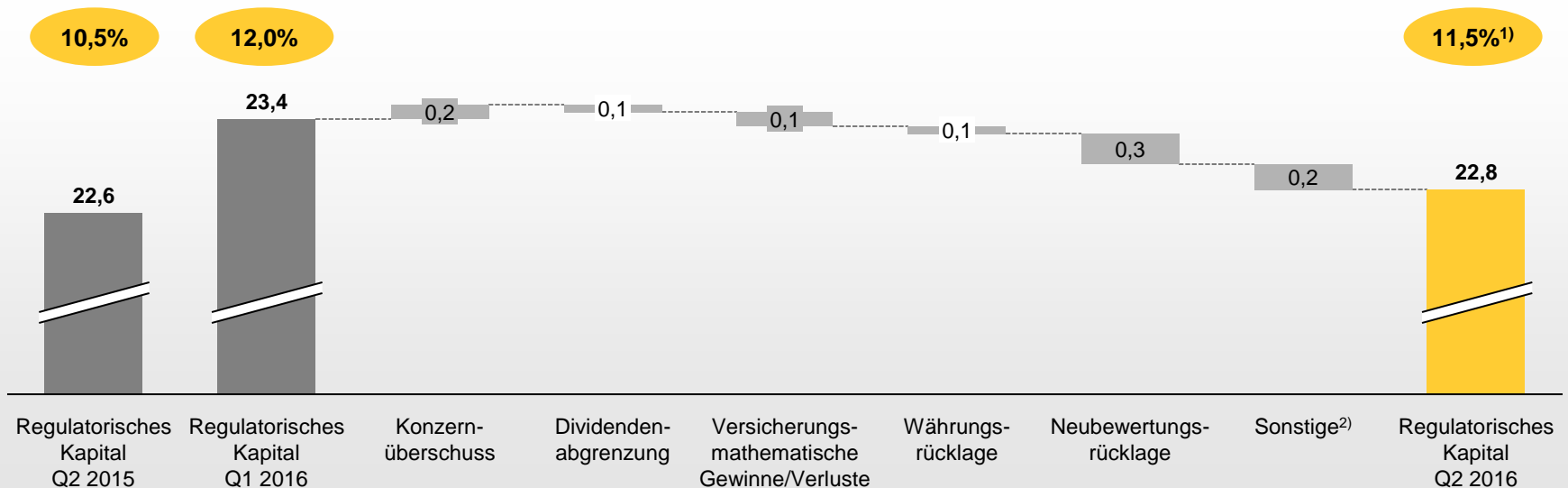


Highlights Q2 2016 ggü. Q1 2016

- › Stabile RWA aus Kreditrisiken – Währungseffekte (GBP und PLN vs. USD und JPY) gleichen sich aus
- › RWA-Anstieg aus Marktrisiken resultiert aus einer methodischen Anpassung
- › RWA-Anstieg aus operationellen Risiken durch Aufnahme neuer/erweiterter externer Schadenfälle in die Datenbank

Niedrigere Kernkapitalquote (CET1) resultiert hauptsächlich aus nicht-operativen Bewertungs- und Methodeneffekten

Entwicklung regulatorisches Eigenkapital (CET1 – B3 vollständige Anwendung) (Mrd. Euro)



Highlights

- › Harte Kernkapitalquote (CET1) von 11,5 % belastet durch RWA-Anstieg (-0,2 %-Pkt.) und Kapitalreduktion (-0,3 %-Pkt.)
- › Nettorückgang von 137 Mio. Euro bei versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten durch niedrigeren Rechnungszins für Pensionsverpflichtungen (von 2,0 % auf 1,7 %)
- › Rückgang der Neubewertungsrücklage um 263 Mio. Euro bedingt durch Realisierung der Visa-Transaktion und Credit spreads auf europäische Staatsanleihen
- › Niedrigere Rücklage aus der Währungsumrechnung (56 Mio. Euro) aufgrund schwächerer Kurse für GBP und PLN
- › Konstante Dividendenabgrenzung von 10 Cent je Aktie in H1 2016

Ausblick für 2016 in einem insgesamt schwierigen Umfeld

Wir setzen unsere Strategie fort, Marktanteile im Privatkundengeschäft zu erhöhen, unsere führende Position in der Mittelstandsbank zu behaupten und dabei das sehr gute Risikoprofil der Bank beizubehalten

Das Negativzinsumfeld und schwierige Märkte dürften die Erträge weiterhin belasten

Ohne Berücksichtigung von zusätzlichen externen Belastungen soll die Kostenbasis stabil gehalten werden

Wir erwarten einen moderaten Anstieg der Risikovorsorge aufgrund geringerer Nettoauflösungen und weiterhin schwieriger Schiffsmärkte

Unser Anspruch bleibt, unsere Kapitalquote unter voller Anwendung von Basel 3 über den SREP-Anforderungen zu halten



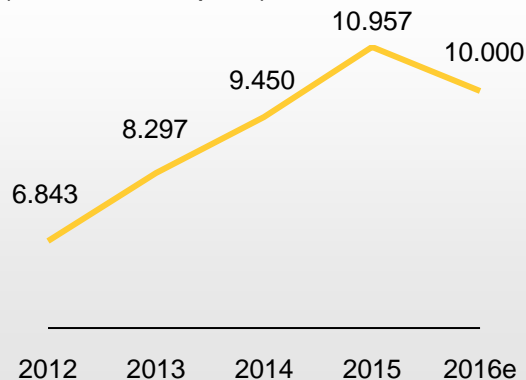
Anhang

Die deutsche Konjunktur 2016/2017 – Brexit ohne erhebliche Auswirkungen

Gegenwärtige Entwicklung

- › Nach einem starken ersten Quartal schwächte sich die Konjunktur im zweiten Quartal wieder deutlich ab. Im Durchschnitt sollte das Wachstum im 2015 beobachteten Trend liegen.
- › Die treibende Kraft der Erholung ist unverändert der private Konsum, unterstützt durch Lohnzuwächse und steigende Beschäftigung – die Exporte haben sich dagegen verlangsamt, da die Weltwirtschaft an Fahrt verloren hat
- › Die Situation auf dem Arbeitsmarkt hat sich weiter verbessert.
- › Die Flüchtlingskrise hat sich abgeschwächt; die konjunkturellen Auswirkungen bleiben ungewiss

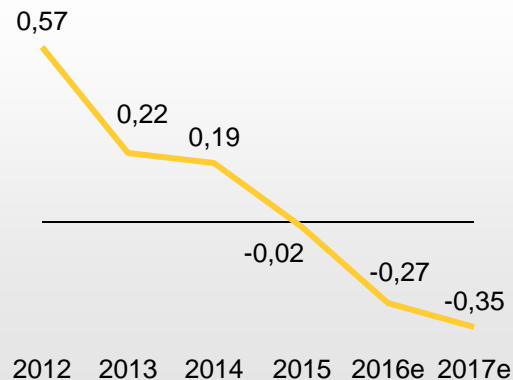
DAX (Durchschnitt p. a.)



Unser Ausblick 2016/2017

- › Da kein negativer Schock absehbar ist, wird sich die Erholung fortsetzen. Die Geldpolitik wird expansiv bleiben, negative Auswirkungen des Brexit werden sehr begrenzt sein.
- › Exporte leiden weiterhin unter Gegenwind aus den Schwellenländern und dem jüngsten Anstieg des Euro. Zudem begrenzen sinkende Gewinnmargen der Unternehmen deren Investitionstätigkeit.
- › Daher rechnen wir gegenwärtig nicht mit steigenden Wachstumsraten und prognostizieren unter dem Konsens liegende Wachstumsraten von 1,5 % für 2016 sowie 1,3 % für 2017.

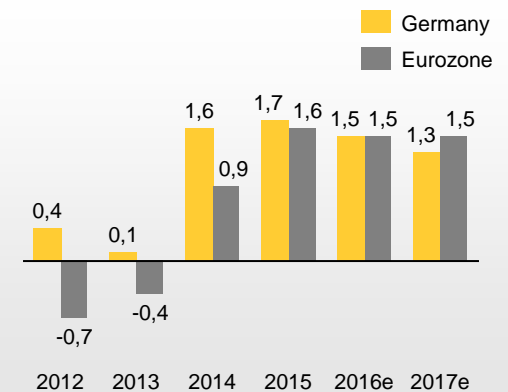
Euribor (durchschn. p. a. in %)



Gegenwind aus Schwellenländern

- › 40 % der deutschen Exporte gehen in Schwellenländer, 6 % allein nach China.
- › Seit Ende 2014 sind Importe der Schwellenländer rückläufig; zuvor hatten deren deutliche Steigerungen das deutsche Exportwachstum angetrieben.
- › Die Schwellenländer leiden insbesondere unter der zunehmenden Verschuldung des privaten Sektors. Zudem werden rohstoffexportierende Schwellenländer durch die anhaltend niedrigen Rohstoffpreise, insbesondere Ölpreise, belastet.

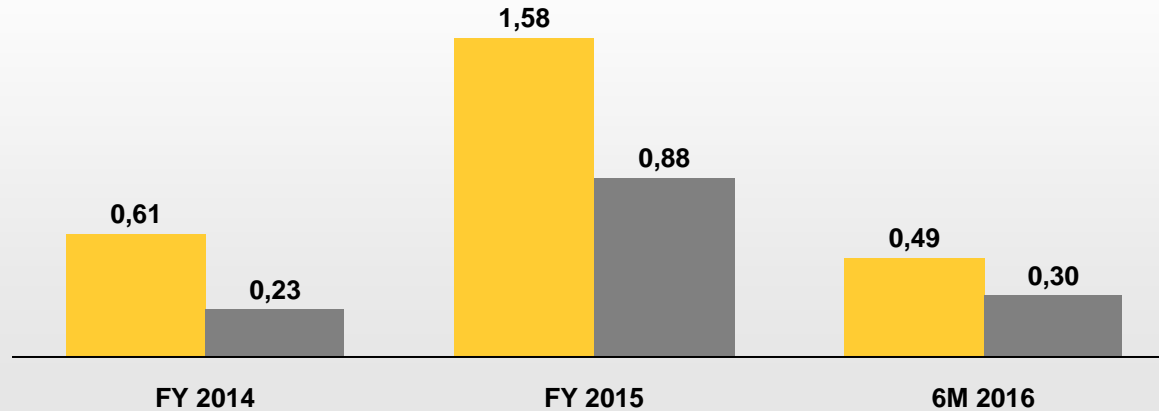
BIP (Veränderung ggü. Vorjahr in %)



Kennzahlen der Commerzbank-Aktie

Kennzahlen je Aktie (in €)

■ Operatives Ergebnis
■ Gewinn je Aktie



Bisherige Entwicklung seit	31. Dez. 2014	31. Dez. 2015	30. Jun. 2016
Zahl der ausgegebenen Aktien (in Mio.)	1.138,5	1.252,4	1.252,4
Marktkapitalisierung (in Mrd. €)	12,5	11,8	7,3
Net Asset Value je Aktie (in €)	21,34	21,95	21,35
Bisheriger Tiefst-/Höchststand Xetra-Intraday-Kurse (in €)	9,91/14,48	8,94/13,39	5,65/8,65

Finanzkennzahlen der Commerzbank im Überblick

Konzern	Q2 2015	Q1 2016	Q2 2016	H1 2015	H1 2016
Operatives Ergebnis (Mio. Euro)	419	273	342	1.089	615
Konzernergebnis (Mio. Euro)	307	163	209 ¹⁾	645	372 ¹⁾
CET1-Quote Basel 3 (nach Übergangsregelungen) (%)	12,4	13,6	13,2 ²⁾	12,4	13,2 ²⁾
CET1-Quote Basel 3 (vollständige Anwendung) (%)	10,5	12,0	11,5 ²⁾	10,5	11,5 ²⁾
Bilanzsumme (Mrd. Euro)	565	536	533	565	533
RWA Basel 3 (vollständige Anwendung) (Mrd. Euro)	214	195	198	214	198
Leverage Ratio (vollst. Anwendung nach angepassten Regeln) (%)	4,0	4,5	4,4	4,0	4,4
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	71,3	81,8	76,3	70,8	79,1
RoE auf das Konzernergebnis (%)	4,3	2,3	2,9 ¹⁾	4,7	2,6 ¹⁾
RoTE auf das Konzernergebnis (%)	4,8	2,5	3,3 ¹⁾	5,2	2,9 ¹⁾
Gesamtkapitalquote (vollständige Anwendung) (%)	13,3	15,4	14,7	13,3	14,7
NPL-Quote (in %)	2,3	1,5	1,4	2,3	1,4
CoR (Bp.)	19	13	15	19	15

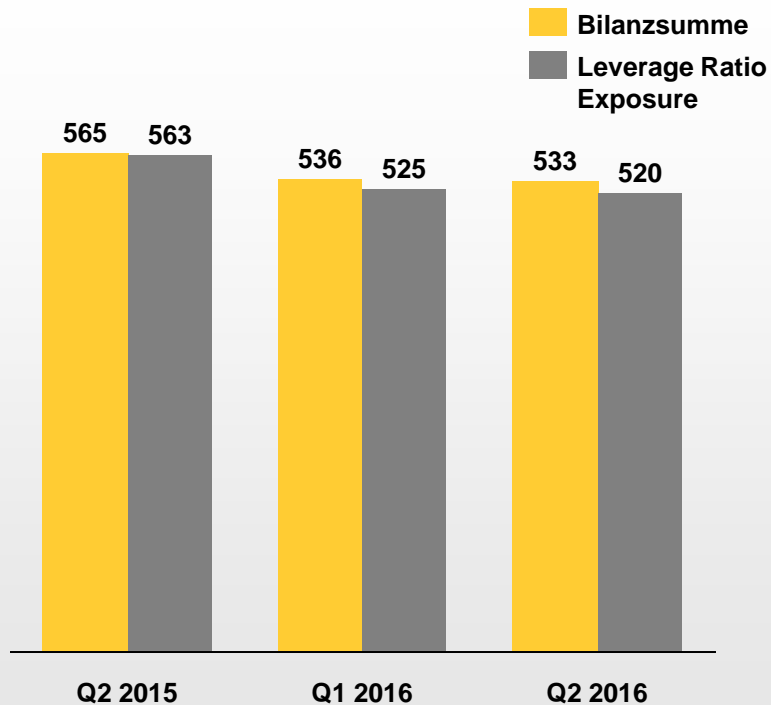
Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen Abweichungen ergeben

¹⁾ Den Aktionären der Commerzbank zurechenbar

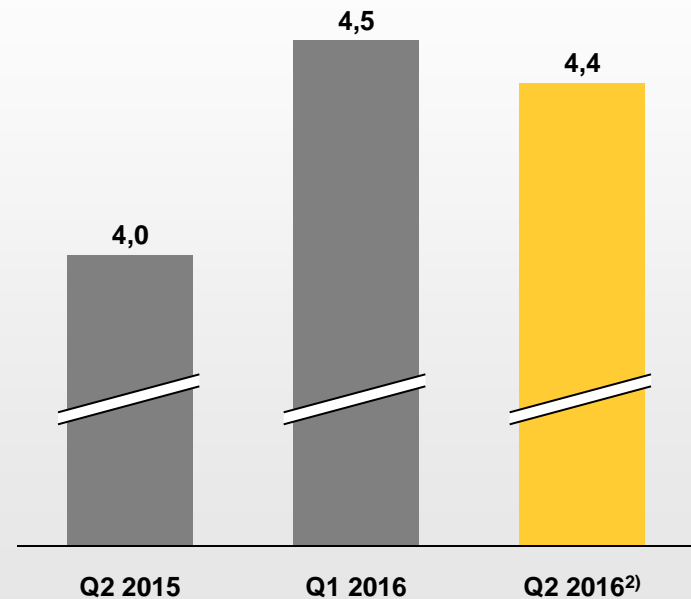
²⁾ Beinhaltet Konzernergebnis Q2 2016 unter Berücksichtigung einer Dividendenabgrenzung

Leverage Ratio (vollständige Anwendung) bei 4,4 %

Bilanzsumme und LR-Exposure
(in Mrd. Euro)



Leverage Ratio (vollständige Anwendung)¹⁾ per Q2 2016
(in %)

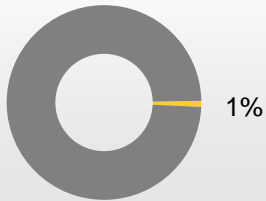


Absicherung und Bewertungsanpassungen

Mio. Euro		Q1 15	Q2 15	Q3 15	Q4 15	Q1 16	Q2 16
PC	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	-	-	-	-	-2	-1
MSB	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	17	25	-22	-18	4	-12
CEE	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	1	1	2	-2	-2	-
C&M	OCS	7	39	57	-32	-25	21
	FVA & Netto CVA / DVA	40	2	-12	-1	37	43
	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	47	41	45	-33	12	64
SuK	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	9	21	-138	5	30	7
ACR	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	56	1	10	-80	103	4
Konzern insgesamt	OCS, FVA & Netto-CVA/DVA	130	88	-102	-127	145	62

Engagement in Großbritannien ist sehr begrenzt

Erträge vor Risikovorsorge in Großbritannien



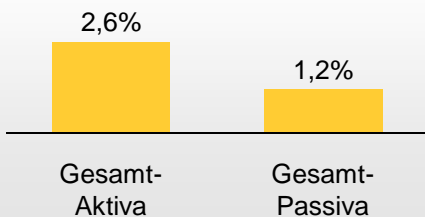
- › 2015 erzielte die Commerzbank Erträge von 1,1 Mrd. Euro in Großbritannien (11 % der Gesamterträge). Lediglich 1 % der Erträge stammt von Kunden aus Großbritannien.

Exposure in Großbritannien



- › Per Ende Juni 2016 belief sich das UK-Exposure auf 28 Mrd. Euro, davon 4 Mrd. Euro im Finanzbereich. Dies macht lediglich 6 % des Konzern-exposures aus.

Aktiva und Passiva in GBP



- › 2015 lauteten Aktiva von 13,7 Mrd. und Passiva von 6,4 Mrd. auf GBP.
- › Vollständig gegen Währungsrisiken abgesichert.

- › MSB UK erzielt überwiegend Erträge mit britischen Kunden bzw. mit britischen Dependancen internationaler Konzerne; das Zinsergebnis liegt lediglich im oberen zweistelligen Millionenbereich, was ~1 % der Gesamterträge ausmacht.
- › CM ist hauptsächlich für europäische Kunden tätig, die Provisionserträge in Euro generieren – hierauf entfällt der Großteil der im Abschluss genannten aus Großbritannien heraus generierten Erträge.
- › Zusammengefasst haben wir beträchtliche aus UK gesteuerte Erträge, aber nur geringe Erträge von britischen Kunden.
- › Insgesamt ist unser UK-Portfolio von guter Qualität, mit mehr als 88 % des Portfolios mit Investment-Grade-Ratings.

Kapitalmarktrefinanzierung (per H1 2016)

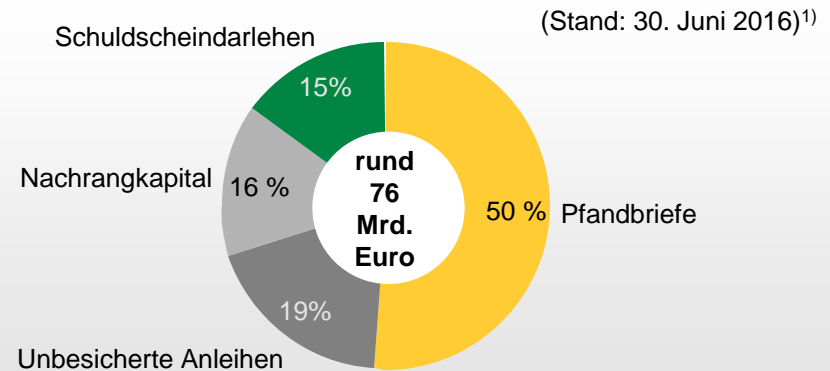
Refinanzierungsstrategie

- › Die Commerzbank nutzt zur Refinanzierung Pfandbriefe sowie unbesicherte Instrumente
- › Die Refinanzierung erfolgt über Privatplatzierungen und öffentliche Transaktionen
- › Emissionsprogramme an den Euromärkten (z.B. DIP)
- › Seit 2011 USD MTN-Programm (144a-/3a2-Format)
- › Emissionsbedarf 2016 deutlich unter 10 Mrd. Euro

Refinanzierung H1 2016 – Highlights

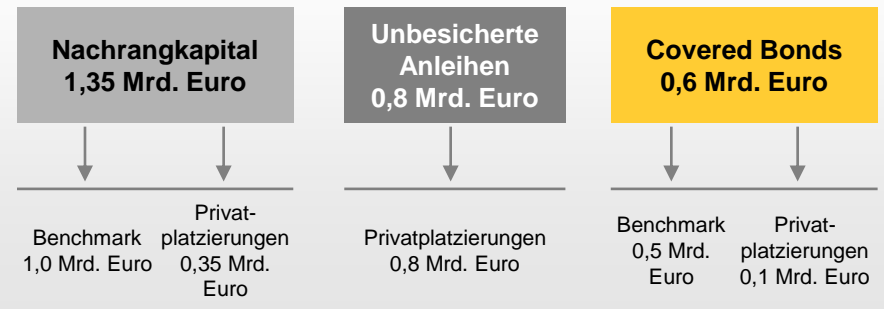
- › Der Commerzbank-Konzern nahm insgesamt 2,8 Mrd. Euro an langfristigen Finanzierungsmitteln mit einer Durchschnittslaufzeit von circa zehn Jahren auf
- › Euro-Tier 2 von 1,0 Mrd. Euro (zehn Jahre) und USD-Tier 2 von 0,4 Mrd. USD (zwölf Jahre)
- › Hypothekenpfandbrief von 0,5 Mrd. Euro mit einer Laufzeit von zehn Jahren

Struktur der Kapitalmarktrefinanzierung



Kapitalmarktrefinanzierung

H1 2016 – Nominalwert 2,8 Mrd. Euro



Commerzbank-Ratingübersicht

Stand 2. August 2016

Bankratings	STANDARD & POOR'S	MOODY'S INVESTORS SERVICE	FitchRatings
Counterparty Risk Assessment	-	A2	-
Bankeinlagen	-	A2 stabil	-
Emittentenrating	BBB+ stabil	Baa1 stabil	BBB+ stabil
Finanzkraft (Stand-Alone-Rating)	bbb+	baa3	bbb+
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-2	P-1	F2
Pfandbriefratings			
Öffentliche Pfandbriefe	-	Aaa RWN	AA RWN
Hypothekenspfandbriefe	-	Aaa	AAA stabil

Ratingveränderungen im zweiten Quartal 2016

- › Die Commerzbank hat die Abwicklung der Hypothekensbank Frankfurt AG (HF) im Mai 2016 abgeschlossen – große Teilportfolien und ausstehende Pfandbriefe der HF wurden auf die Commerzbank übertragen
- › Rating für Hypothekenspfandbriefe weiterhin bei AAA
- › Rating für Öffentliche Pfandbriefe:
 - › Fitch-Downgrade auf AA mit Ratingüberprüfung auf Herabsetzung (Rating Watch Negative) von AAA
 - › Moody's weiterhin AAA, aber Ausblick auf RWN

Commerzbank Konzern

in Mio. Euro	Q1 2015	Q2 2015	H1 2015	Q3 2015	Q4 2015	12M 2015	Q1 2016	Q2 2016	H1 2016	% Q2 vs Q2	% Q2 vs Q1
Erträge	2.785	2.436	5.221	2.309	2.232	9.762	2.314	2.231	4.545	-8,4	-3,6
dv. Zins- und Handelsergebnis	1.986	1.496	3.482	1.469	1.275	6.226	1.344	1.274	2.618	-14,8	-5,2
dv. Provisionsüberschuss	915	855	1.770	825	829	3.424	821	781	1.602	-8,7	-4,9
dv. Sonstige Erträge	-116	85	-31	15	128	112	149	176	325	>100	18,1
Risikovorsorge	-158	-280	-438	-146	-112	-696	-148	-187	-335	33,2	-26,4
Verwaltungsaufwendungen	1.957	1.737	3.694	1.719	1.744	7.157	1.893	1.702	3.595	-2,0	-10,1
dv. Europäische Bankenabgabe	167	2	169	-4	-46	119	156	32	188	>100	-79,7
Operatives Ergebnis	670	419	1.089	444	376	1.909	273	342	615	-18,4	25,3
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	66	-	66	28	20	114	-	40	40	>100	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	604	419	1.023	416	356	1.795	273	302	575	-27,9	10,6
Steuern	237	88	325	155	138	618	86	55	141	-37,5	-36,0
Minderheiten	29	24	53	31	31	115	24	38	62	58,3	58,3
Konzernüberschuss	338	307	645	230	187	1.062	163	209	372	-31,9	28,2
Aktiva	608.901	564.558	564.558	567.759	532.641	532.641	535.824	532.602	532.602	-5,7	-0,6
Passiva	608.901	564.558	564.558	567.759	532.641	532.641	535.824	532.602	532.602	-5,7	-0,6
IFRS-Kapital - Durchschnitt	27.539	29.387	28.463	29.699	29.987	29.153	29.827	29.681	29.754	1,0	-0,5
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	221.547	214.422	214.422	213.465	197.442	197.442	194.523	198.300	198.300	-7,5	1,9
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	70,3%	71,3%	70,8%	74,4%	78,1%	73,3%	81,8%	76,3%	79,1%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	9,7%	5,7%	7,7%	6,0%	5,0%	6,5%	3,7%	4,6%	4,1%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. Immaterieller Vermögenswerte (%)	10,9%	6,4%	8,6%	6,7%	5,6%	7,3%	4,1%	5,2%	4,6%	-	-
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis (%)	5,1%	4,3%	4,7%	3,2%	2,6%	3,8%	2,3%	2,9%	2,6%	-	-
Eigenkapitalrendite auf das Konzernerg. abzgl. Immat. Vermögenswerte (%)	5,7%	4,8%	5,2%	3,6%	2,9%	4,2%	2,5%	3,3%	2,9%	-	-

Privatkunden

in Mio. Euro	Q1 2015	Q2 2015	H1 2015	Q3 2015	Q4 2015	12M 2015	Q1 2016	Q2 2016	H1 2016	% Q2 vs Q2	% Q2 vs Q1
Erträge	935	940	1.875	995	906	3.776	944	925	1.869	-1,6	-2,0
dv. Zinsüberschuss	439	477	916	553	459	1.928	474	430	904	-9,9	-9,3
dv. Handelsergebnis	-	1	1	-	5	6	-1	-	-1	-100,0	100,0
dv. Provisionsüberschuss	473	441	914	439	414	1.767	427	415	842	-5,9	-2,8
dv. Sonstige Erträge	23	21	44	3	28	75	44	80	124	>100	81,8
Risikovorsorge	-14	-24	-38	-13	24	-27	-9	-2	-11	91,7	77,8
Verwaltungsaufwendungen	763	747	1.510	754	784	3.048	744	743	1.487	-0,5	-0,1
dv. Europäische Bankenabgabe	16	-	16	-	-4	12	16	1	16	>100	-95,4
Operatives Ergebnis	158	169	327	228	146	701	191	180	371	6,5	-5,8
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	158	169	327	228	146	701	191	180	371	6,5	-5,8
Aktiva	76.303	78.239	78.239	79.618	80.744	80.744	81.949	84.224	84.224	7,6	2,8
Passiva	100.747	102.613	102.613	102.599	104.745	104.745	105.124	107.170	107.170	4,4	1,9
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	3.121	2.924	3.023	2.908	2.890	2.961	2.526	2.303	2.415	-21,2	-8,8
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	18.879	19.008	19.008	18.862	15.520	15.520	14.957	14.709	14.709	-22,6	-1,7
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	728	798	798	744	876	876	1.011	971	971	21,6	-4,0
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	6.899	6.604	6.604	6.643	6.755	6.755	5.276	5.815	5.815	-12,0	10,2
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	26.505	26.410	26.410	26.248	23.151	23.151	21.244	21.495	21.495	-18,6	1,2
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	81,6%	79,5%	80,5%	75,8%	86,5%	80,7%	78,8%	80,3%	79,6%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	20,2%	23,1%	21,6%	31,4%	20,2%	23,7%	30,2%	31,3%	30,7%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. Immaterieller Vermögenswerte (%)	19,7%	22,5%	21,1%	30,2%	19,4%	22,9%	29,2%	29,5%	29,3%	-	-

Mittelstandsbank

in Mio. Euro	Q1 2015	Q2 2015	H1 2015	Q3 2015	Q4 2015	12M 2015	Q1 2016	Q2 2016	H1 2016	% Q2 vs Q2	% Q2 vs Q1
Erträge	808	755	1.563	651	706	2.920	706	687	1.393	-9,0	-2,7
dv. Zinsüberschuss	490	473	963	456	448	1.867	438	460	898	-2,7	5,0
dv. Handelsergebnis	26	41	67	-18	-14	35	-1	-17	-18	>100	>100
dv. Provisionsüberschuss	292	263	555	265	273	1.093	262	241	503	-8,4	-8,0
dv. Sonstige Erträge	-	-22	-22	-52	-1	-75	7	3	10	>100	-57,1
Risikovorsorge	-24	-55	-79	-31	-77	-187	-53	-93	-146	-69,1	-75,5
Verwaltungsaufwendungen	419	386	805	390	407	1.602	444	391	835	1,3	-11,9
dv. Europäische Bankenabgabe	48	-	47	-	-10	38	53	2	55	>100	-95,5
Operatives Ergebnis	365	314	679	230	222	1.131	209	203	412	-35,4	-2,9
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	365	314	679	230	222	1.131	209	203	412	-35,4	-2,9
Aktiva	100.997	98.408	98.408	101.078	97.202	97.202	96.332	97.183	97.183	-1,2	0,9
Passiva	142.696	143.732	143.732	148.203	150.541	150.541	144.780	128.039	128.039	-10,9	-11,6
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	8.460	8.335	8.397	8.334	8.427	8.389	8.118	7.932	8.025	-4,8	-2,3
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	72.789	70.228	70.228	70.933	69.567	69.567	66.128	66.708	66.708	-5,0	0,9
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	1.206	1.169	1.169	1.008	1.319	1.319	1.406	1.394	1.394	19,2	-0,9
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	3.845	3.495	3.495	3.174	3.096	3.096	4.784	4.989	4.989	42,7	4,3
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	77.840	74.892	74.892	75.115	73.981	73.981	72.319	73.091	73.091	-2,4	1,1
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	51,9%	51,1%	51,5%	59,9%	57,6%	54,9%	62,9%	56,9%	59,9%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	17,3%	15,1%	16,2%	11,0%	10,5%	13,5%	10,3%	10,2%	10,3%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. Immaterieller Vermögenswerte (%)	16,6%	14,4%	15,5%	10,5%	10,1%	12,9%	9,8%	9,7%	9,7%	-	-

Central & Eastern Europe

in Mio. Euro	Q1 2015	Q2 2015	H1 2015	Q3 2015	Q4 2015	12M 2015	Q1 2016	Q2 2016	H1 2016	% Q2 vs Q2	% Q2 vs Q1
Erträge	253	206	459	228	251	938	220	272	492	32,0	23,6
dv. Zinsüberschuss	134	132	266	143	153	562	150	146	296	10,6	-2,7
dv. Handelsergebnis	20	15	35	25	10	70	15	13	28	-13,3	-13,3
dv. Provisionsüberschuss	47	56	103	56	56	215	49	48	97	-14,3	-2,0
dv. Sonstige Erträge	52	3	55	4	32	91	6	65	71	>100	>100
Risikovorsorge	-23	-24	-47	-28	-22	-97	-13	-29	-42	-20,8	>-100
Verwaltungsaufwendungen	142	113	255	103	150	508	130	134	264	18,6	3,1
dv. Europäische Bankenabgabe (einschließlich polnischer Bankensteuer)	5	-	5	-4	-	1	13	20	34	>100	53,1
Operatives Ergebnis	88	69	157	97	79	333	77	109	186	58,0	41,6
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	88	69	157	97	79	333	77	109	186	58,0	41,6
Aktiva	30.158	28.904	28.904	29.735	29.034	29.034	29.023	29.080	29.080	0,6	0,2
Passiva	25.319	23.933	23.933	25.364	24.923	24.923	24.815	24.782	24.782	3,5	-0,1
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	1.618	1.713	1.665	1.744	1.723	1.699	1.645	1.656	1.651	-3,3	0,7
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	14.391	14.411	14.411	14.228	13.630	13.630	13.671	13.615	13.615	-5,5	-0,4
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	558	483	483	492	584	584	369	415	415	-14,0	12,6
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	760	781	781	830	796	796	1.146	1.158	1.158	48,3	1,0
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	15.709	15.675	15.675	15.550	15.010	15.010	15.186	15.188	15.188	-3,1	-
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	56,1%	54,9%	55,6%	45,2%	59,8%	54,2%	59,1%	49,3%	53,7%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	21,8%	16,1%	18,9%	22,3%	18,3%	19,6%	18,7%	26,3%	22,5%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. Immaterieller Vermögenswerte (%)	21,7%	16,0%	18,8%	22,2%	18,4%	19,6%	18,8%	26,3%	22,5%	-	-

Corporates & Markets

in Mio. Euro	Q1 2015	Q2 2015	H1 2015	Q3 2015	Q4 2015	12M 2015	Q1 2016	Q2 2016	H1 2016	% Q2 vs Q2	% Q2 vs Q1
Erträge	680	541	1.221	426	397	2.044	475	437	912	-19,2	-8,0
dv. Zins- und Handelsergebnis	584	417	1.001	357	235	1.593	341	344	685	-17,5	0,9
dv. Provisionsüberschuss	103	99	202	68	97	367	91	83	174	-16,2	-8,8
dv. Sonstige Erträge	-7	25	18	1	65	84	43	10	53	-60,0	-76,7
Risikovorsorge	47	-11	36	-11	11	36	-5	12	7	>100	>100
Verwaltungsaufwendungen	430	354	784	346	369	1.499	388	330	718	-6,8	-14,9
dv. Europäische Bankenabgabe	65	2	67	-	-30	37	32	1	33	-30,5	-96,6
Operatives Ergebnis	297	176	473	69	39	581	82	119	201	-32,4	45,1
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	50	-	50	7	-	57	-	12	12	>100	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	247	176	423	62	39	524	82	107	189	-39,2	30,5
Aktiva	225.917	182.966	182.966	192.699	163.279	163.279	164.624	168.279	168.279	-8,0	2,2
Passiva	197.293	158.773	158.773	164.368	127.116	127.116	131.581	138.443	138.443	-12,8	5,2
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	4.069	4.330	4.200	4.101	3.945	4.111	3.654	3.815	3.735	-11,9	4,4
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	21.524	21.021	21.021	21.157	19.797	19.797	20.024	19.653	19.653	-6,5	-1,9
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	11.920	11.585	11.585	10.997	8.634	8.634	9.049	9.897	9.897	-14,6	9,4
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	5.717	5.602	5.602	5.201	4.691	4.691	5.392	6.511	6.511	16,2	20,8
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	39.161	38.208	38.208	37.355	33.122	33.122	34.465	36.061	36.061	-5,6	4,6
Aufwandsquote im operativen Geschäft (%)	63,2%	65,4%	64,2%	81,2%	92,9%	73,3%	81,7%	75,5%	78,7%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite (%)	29,2%	16,3%	22,5%	6,7%	4,0%	14,1%	9,0%	12,5%	10,8%	-	-
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. Immaterieller Vermögenswerte (%)	23,5%	13,4%	18,4%	5,5%	3,3%	11,6%	7,4%	10,7%	9,1%	-	-

Asset & Capital Recovery

in Mio. Euro	Q1 2015	Q2 2015	H1 2015	Q3 2015	Q4 2015	12M 2015	Q1 2016	Q2 2016	H1 2016	% Q2 vs Q2	% Q2 vs Q1
Erträge	-19	-76	-95	157	14	76	-21	-27	-48	64,5	-28,6
dv. Zinsüberschuss	110	39	149	-17	5	137	-1	-51	-52	>100	>100
dv. Handelsergebnis	47	-100	-53	139	8	94	-30	24	-6	>100	>100
dv. Provisionsüberschuss	6	6	12	2	3	17	-	2	2	-66,7	-
dv. Sonstige Erträge	-182	-21	-203	33	-2	-172	10	-2	8	90,5	-100,0
Risikovorsorge	-109	-140	-249	-62	-50	-361	-70	-75	-145	46,4	-7,1
Verwaltungs aufw endungen	60	47	107	42	32	181	31	32	63	-31,9	3,2
dv. Europäische Bankenabgabe	9	-	9	-	-1	8	5	1	6	>100	-79,0
Operatives Ergebnis	-188	-263	-451	53	-68	-466	-122	-134	-256	49,0	-9,8
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufw endungen	16	-	16	-	-	16	-	-	-	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-204	-263	-467	53	-68	-482	-122	-134	-256	49,0	-9,8
Aktiva	27.425	24.581	24.581	23.776	22.604	22.604	24.128	30.429	30.429	23,8	26,1
Passiva	14.970	14.210	14.210	12.941	14.951	14.951	15.186	22.768	22.768	60,2	49,9
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	4.720	4.516	4.618	3.839	3.652	4.182	3.280	3.470	3.375	-23,2	5,8
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	25.045	22.229	22.229	19.475	16.483	16.483	16.947	17.077	17.077	-23,2	0,8
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	4.095	3.142	3.142	3.677	2.965	2.965	3.007	3.150	3.150	0,3	4,8
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	1.950	2.066	2.066	2.091	2.167	2.167	2.468	3.021	3.021	46,2	22,4
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	31.090	27.438	27.438	25.243	21.615	21.615	22.422	23.249	23.249	-15,3	3,7

Sonstige und Konsolidierung

in Mio. Euro	Q1 2015	Q2 2015	H1 2015	Q3 2015	Q4 2015	12M 2015	Q1 2016	Q2 2016	H1 2016	% Q2 vs Q2	% Q2 vs Q1
Erträge	128	70	198	-148	-42	8	-10	-63	-73	>-100	>-100
dv. Zins- und Handelsergebnis	136	1	137	-169	-34	-66	-41	-75	-116	>-100	-82,9
dv. Provisionsüberschuss	-6	-10	-16	-5	-14	-35	-8	-8	-16	20,0	0,0
dv. Sonstige Erträge	-2	79	77	26	6	109	39	20	59	-74,7	-48,7
Risikovorsorge	-35	-26	-61	-1	2	-60	2	-	2	>100	-100,0
Verwaltungsaufwendungen	143	90	233	84	2	319	156	72	228	-20,0	-53,8
dv. Europäische Bankenabgabe	25	-	25	-	-1	24	38	6	44	>100	-83,5
Operatives Ergebnis	-50	-46	-96	-233	-42	-371	-164	-135	-299	>-100	17,7
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Markennamen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	21	20	41	-	28	28	-	-
Ergebnis aus dem Verkauf von Veräußerungsgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	-50	-46	-96	-254	-62	-412	-164	-163	-327	>-100	0,6
Aktiva	148.101	151.460	151.460	140.853	139.778	139.778	139.768	123.407	123.407	-18,5	-11,7
Passiva	127.877	121.297	121.297	114.284	110.365	110.365	114.338	111.400	111.400	-8,2	-2,6
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	5.550	7.569	6.560	8.773	9.350	7.811	10.603	10.505	10.554	38,8	-0,9
Kreditrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	23.395	24.501	24.501	26.350	23.620	23.620	22.335	22.929	22.929	-6,4	2,7
Marktpreisrisiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	3.965	3.190	3.190	3.564	3.049	3.049	3.445	3.454	3.454	8,3	0,3
Operationelles Risiko RWA - vollständige Anwendung (Periodenende)	3.882	4.107	4.107	4.039	3.893	3.893	3.110	2.833	2.833	-31,0	-8,9
Risikogewichtete Aktiva - vollständige Anwendung (Periodenende)	31.242	31.799	31.799	33.953	30.562	30.562	28.889	29.216	29.216	-8,1	1,1

Zusammensetzung des Konzern-Eigenkapitals

	Kapital Q1 2016 Periodenende Mrd. €	Kapital Q2 2016 Periodenende Mrd. €	Kapital Q2 2016 Durchschnitt Mrd. €		Quoten Q2 2016 %	Quoten Q2 2016 %
Basel-3-Common-Equity-Tier-1-Kapital (nach Übergangsregelungen)	26,5	26,3	⁴⁾	→		CET1-Quote (Überg.-Reg.): 13,2%
Überleitungssachverhalte	3,1	3,5	¹⁾			
Basel-3-Common-Equity-Tier-1-Kapital (vollständige Anwendung)	23,4	22,8	23,1	⁴⁾ →	Operativer RoCET: 5,9%	CET1-Quote (vollst. Anw.): 11,5%
DTA	0,9	0,9				
Abzug Verbriefungen	0,3	0,3				
Abzug bzgl. nicht anrechenbarer Fremddanteile	0,4	0,4				
Wertberichtigungs-Vergleich IRBA / Expected Loss	0,6	0,8				
Sonstige regulatorische Anpassungen	1,1	1,2				
Eigenkapital abzüglich Immaterieller Vermögenswerte	26,7	26,3	26,5	⁴⁾ →	Operativer RoTE: 5,2%	
Geschäfts- und Firmenwerte und sonstige immat. Vermögensgegenst.	3,2	3,2	3,2		RoE vor Steuern: 4,1%	
IFRS-Kapital	29,9	29,6	29,7	⁴⁾ →	Operativer RoE: 4,6%	
Gezeichnetes Kapital	1,3	1,3				
Kapitalrücklage	17,2	17,2				
Gewinnrücklagen	11,2	10,9	^{2),4)}			
Rücklage aus der Währungsumrechnung	-0,1	-0,2				
Neubewertungsrücklage	-0,6	-0,9				
Rücklage aus Cash Flow Hedges	-0,1	-0,1				
Den Commerzbank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	0,2	0,4	³⁾			
IFRS-Kapital Gesamt vor nicht beherrschenden Anteilen	28,9	28,6	28,7	⁴⁾ →	RoE Konzernübersch.: 2,9%	
Nicht beherrschende Anteile (IFRS)	1,0	1,0	1,0		RoTE Konzernübersch.: 3,3%	

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen Abweichungen ergeben

¹⁾ vorwiegend AT1-Positionen und Effekte aus Basel-3-Übergang

³⁾ einschl. Konzernergebnis H1 2016

²⁾ ohne Konzernergebnis

⁴⁾ ohne Dividendenabgrenzung

Erläuterungen zur Kapitalallokation und zur Berechnung von RoE, RoTE und RoCET1

Kapital- allokation

- › Der Betrag des durchschnittlichen den Segmenten zugeordneten Kapitals wird berechnet, indem die aktuellen durchschnittlichen RWA (seit Jahresbeginn – PC 22,0 Mrd. Euro, MSB 73,0 Mrd. Euro, CEE 15,0 Mrd. Euro, CM 34,0 Mrd. Euro, SuK 29,7 Mrd. Euro, ACR 22,5 Mrd. Euro) gemäß Basel 3 (vollständige Anwendung) mit einem Anrechnungssatz multipliziert werden, der dem derzeitigen regulatorischen und Marktstandard entspricht (11 % bzw. 15 % für ACR). Die Werte für das Geschäftsjahr 2015 wurden entsprechend angepasst.
- › Überschüssiges Kapital (in Bezug auf das harte Kernkapital im Konzern (B3 vollständige Anwendung) wird dem Bereich Sonstige und Konsolidierung zugewiesen.
- › Die Kapitalallokation wird in der Segmentberichterstattung des Commerzbank-Konzerns offengelegt.
- › Zur Bestimmung des RoTE auf Segmentebene werden die durchschnittlichen Abzugsposten unter Basel 3 (vollständige Anwendung, ausgenommen Firmen-/Geschäftswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte) den Geschäftssegmenten zusätzlich zugeordnet (PC 0,1 Mrd. Euro, MSB 0,4 Mrd. Euro, CM 0,7 Mrd. Euro, SuK 2,4 Mrd. Euro, ACR 0,4 Mrd. Euro).

Berechnung von RoE, RoTE und RoCET1

- › Die Eigenkapitalrendite (Return on Equity/RoE) wird auf Grundlage des durchschnittlichen Eigenkapitals nach IFRS auf Konzernebene berechnet sowie auf Segmentebene unter Anrechnung von 11 % (bzw. 15 % für ACR) der Risikoaktiva gemäß Basel 3 (vollständige Anwendung).
- › Die Eigenkapitalrendite abzüglich immaterieller Vermögenswerte (Return on Tangible Equity/RoTE) wird auf Grundlage des durchschnittlichen Eigenkapitals nach IFRS (unter Abzug von Firmenwerten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten) auf Konzernebene berechnet sowie auf Segmentebene unter Anrechnung von 11 % (bzw. 15 % für ACR) der Risikoaktiva gemäß Basel 3 (vollständige Anwendung) zuzüglich der Kapitalabzugsposten gemäß Basel 3 (vollständige Anwendung), ohne Firmen-/Geschäftswerte und sonstige immateriellen Vermögenswerte.
- › Die Berechnung der RoTE entspricht dem aktuellen Marktstandard.
- › Die RoCET1 wird auf Grundlage des durchschnittlichen harten Kernkapitals (Common Equity Tier 1/CET1) nach voll umgesetzten Basel-3-Regeln berechnet.

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Alexander Cordes

Leiter External Communications Finance & Strategy

T: +49 69 136-42764

Mail: alexander.cordes@commerzbank.com

Maurice Farrouh

T: +49 69 136-21947

Mail: maurice.farrouh@commerzbank.com

Bettina Storck

T: +49 69 136-81673

Mail: bettina.storck@commerzbank.com

Kathrin Wetzel

T: +49 69 136-44011

Mail: kathrin.wetzel@commerzbank.com

Disclaimer

Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen; sie beinhalten unter anderem Aussagen zu den Überzeugungen und Erwartungen der Commerzbank und den diesen zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen basieren auf Plänen, Schätzungen, Hochrechnungen und Zielen, soweit sie dem Management der Commerzbank zum jeweiligen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen haben daher nur für den Zeitpunkt Gültigkeit, an dem sie getroffen werden. Die Commerzbank übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen bei Vorliegen neuer Informationen oder aufgrund zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen zwangsläufig Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren kann daher dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse deutlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Angaben abweichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die Entwicklung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen wesentlichen Teil ihrer Erträge erwirtschaftet oder in denen sie einen wesentlichen Teil ihres Vermögens hält, die Entwicklung ihrer Vermögenswerte, Marktschwankungen, mögliche Ausfälle von Schuldern oder Handelspartnern, Änderungen der Geschäftsstrategie und die Zuverlässigkeit ihrer Risikomanagementgrundsätze. Außerdem enthält diese Präsentation finanzielle und andere Informationen, die aus öffentlich verfügbaren Informationen stammen, die von anderen Personen als der Commerzbank veröffentlicht wurden („externe Informationen“). Externe Informationen beziehen sich insbesondere auf branchen- oder kundenbezogene Informationen und andere Berechnungen, die Branchenberichten entnommen wurden oder darauf beruhen, die von Dritten veröffentlicht wurden, sowie auf Marktforschungsberichte und kommerzielle Veröffentlichungen. Kommerzielle Veröffentlichungen beinhalten allgemein die Aussage, dass die darin enthaltenen Informationen aus für verlässlich gehaltenen Quellen stammen, dass die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen aber nicht garantiert wird und dass die darin enthaltenen Berechnungen auf einer Reihe von Annahmen basieren. Die Commerzbank hat die externen Informationen nicht selbst überprüft. Aus diesem Grund kann die Commerzbank keine Verantwortung für die Richtigkeit von externen Informationen übernehmen, die sie öffentlichen Quellen entnommen oder daraus abgeleitet hat.